



Prominenz und 300-m-Medaillengewinner vereint: (sitzend, von links) Sarah Bizzozero, Maya Imhof, Liam Metzger, Nadja Christen, Dion Smakolli, Sheena Reif, Yamato Mouton, Michael Friedli und Bryan Maric; (hinten) Ehrendame Michelle Ithen, Oberst Adrian Boller, Organisator Peter Jenni, Regierungsrat Alex Hürzeler, OK-Präsident Beat Brun, OK-Vizepräsident Peter Klausner, AGSV-Präsident Peter Gautschi, Polytronic-Vertreter Christoph Koch, AGSV-Vorstandsmitglied Jürg Weber und Ehrendame Lea Wettstein. (Foto: wr)

Jugendtag am 31. Aargauer Kantonschützenfest in Benzenschwil

Gutes Niveau des Aargauer Nachwuchses

wr. Das 31. Aargauer Kantonschützenfest erlebte einen ersten sportlichen Höhepunkt. Am offiziellen Jugendtag trugen die besten Nachwuchsgewehrschützinnen und -schützen den Final des 8. Aargauer Jugendschiessens aus. Der Aargauer Sportminister Alex Hürzeler staunte und lobte: «Der Nachwuchs schoss auf einem erstaunlich hohen Niveau.»

Die treffsichersten Gewehrschützen im Aargau heissen Michael Friedli (Freischützen Büblikon) und Lars Morgenthaler (Sportschützen Muhen). Der 15-jährige Friedli steht in seiner ersten Saison als 300-m-Jungschütze. Dennoch hielt er seine Nerven in der ersten Passe wie im Finaldurchgang so gut unter Kontrolle, dass er mit 198,5 Punkten aus 20 Schüssen das beste Resultat des Tages schoss. «Ich versuchte ruhig zu bleiben, aber den Sieg hätte ich heute nicht erwartet. Am Schluss wars schwierig mit der stärker werdenden Sonne», kommentierte das Büblikon Talent seinen Einsatz. Bereits ein erfahrener 50-m-Gewehrschütze ist der in Oberentfelden wohnhafte Lars Morgenthaler. Mit 203,0 Punkten war er klar der beste Kleinkaliber-Nachwuchsschütze am Jugendtag. «Weil ich noch nie Aargauer Meister war, ist das für mich ein schöner Erfolg. Nach der kantonalen Qualifikation hatte ich zwar nicht den Sieg, aber doch einen Spitzenplatz angestrebt», erklärte das 20-jährige Talent der Muhener Sportschützen.

Nerven meist gut im Zügel

Trotz zusätzlicher Nervenanspannung in der Finalpasse mit nochmals zehn Schüssen bestätigten viele Nachwuchsschützinnen und -schützen ihr solides Können. Das traf vor allem auf den 19-jährigen Fricker Dion Smakolli zu. Obwohl die Konkurrenz links und rechts wesentlich schneller schoss, blieb er mit dem Sturmgewehr 90 auch als letzter Finalist im Läger ruhig und

beendete sein Pensum mit 99,2 Punkten. Damit stiess er vom dritten Zwischenrang an die Spitze der U21-Schlussrangliste 300 m vor. Weil die Nerven am Schluss flatterten, musste sich die einheimische Nadja Christen (FSG Beinwil/Freiamt) mit Silber begnügen.

Klein war das Feld der Standardgewehrteilnehmer 300 m. Obwohl sie in der Finalpasse leicht abbaute, verteidigte Maya Imhof von den Schützen Magden ihre Führung.

«Dem Druck standgehalten»

Einen formidablen Tag erlebte der Muhener Felix Frey. Zuerst siegte er im Rahmenprogramm beim Harassenstapeln. Er stürzte erst nach 26 Harassen vom Turm und sicherte sich eine Spezialprämie. Mit dem Kleinkalibergewehr setzte er sich in der U17-Kategorie vor seinem Vereinskollegen Yasin Vetter durch. Entscheidend war seine Bestleistung von 98,5 im Finaldurchgang. «Ich konnte unter Druck funktionieren», beantwortete er die Frage seiner Nervenstärke mit einem Augenzwinkern. «Ich bin vor allem froh, dass ich heute Preise gewonnen habe, die mir für den Kauf eines eigenen Gewehrs helfen.»

Bei den jüngsten Kleinkaliberschützen, die aufgelegt schossen, dominierte das gastgebende Oberfreiamt. Das Dietwiler Duell um den U15-Sieg entschied Levin Bieri gegen Dario Birrer für sich. Regierungsrat Alex Hürzeler, der sich selber als 300-m-Kranzschütze hervortat, lobte bei seinem Abstecher ans Aargauer Kantonschützenfest nicht nur den treffsicheren Nachwuchs, sondern auch das OK unter Beat Brun. «Ein sehr gut organisierter, gesellschaftlich wunderbarer Anlass, der von der Bevölkerung getragen wird. Da hat das Oberfreiamt wieder einmal ganze Arbeit geleistet», schwärmte der Aargauer Sportminister.

Ranglisten unter www.agksf2023.ch



Prominenz und 50-m-Medallengewinner vereint: (sitzend, von links) Riwana Plattner, Lars Morgenthaler, Anastasia Bianchi, Yasin Vetter, Felix Frey, Loris Meier, Dario Birrer, Levin Bieri und Kaspar Füchslin; (hinten) Ehrendame Michelle Ithen, Oberst Adrian Boller, Regierungsrat Alex Hürzeler, OK-Präsident Beat Brun, AGSV-Präsident Peter Gautschi, Polytronic-Vertreter Christoph Koch, AGSV-Vorstandsmitglied Thomas Rohr und Ehrendame Lea Wettstein. (Foto: wr)



Zeigte bis zum letzten Schuss Nervenstärke: Der U21-Sieger mit dem Sturmgeehr 90, der Fricker Dion Smakolli. (Foto: wr)



Überragender Nachwuchsschütze mit dem Kleinkalibergewehr: Der für Muhen schiessende Oberentfelder Lars Morgenthaler. (Foto: wr)